

Der fossile Energiesektor und die Beeinflussung der Politik

Fassen wir die Fakten zusammen:

1. Das Klima-Institut der Vereinten Nationen, welches 2000 Wissenschaftler und Klimatologen aus der ganzen Welt vereinigt, bezeichnet die menschlichen Aktivitäten, d.h. Verbrennung fossiler Rohstoffe, als die Hauptursache für die ständig steigende Welttemperatur.
2. Entsprechende Klimamodelle errechnen bei gleichbleibendem Verhalten bis zum Jahr 2100 eine Klimaerhöhung von 5,8°C und einen Anstieg des Meeresspiegels von 60cm: Das heißt u.a. werden Holland und Flandern von der europäischen Landkarte verschwinden.
3. Die Kernenergie ist keine sichere Energiealternative: Einerseits wegen der nicht gesicherten Endlagerung und andererseits wegen der tatsächlich tödlichen Gefahr welche dauernd von unseren Kernkraftwerken ausgeht. Ein Selbstmordattentat ähnlich dem vom 11. September 2001 würde zur Fusion des Kraftwerk-kerns führen. In unseren Ländern bedeutet das 5-6 Millionen Tote und eine für mehrere Jahrzehnte radioaktiv-strahlungsverseuchte Bodenfläche von 40Km mal 400Km.
4. Eine Studie, im Auftrag der Europäischen Gemeinschaft, vom Jahre 2001, in allen westeuropäischen Ländern, hat ergeben, dass ein 100% Ersatz der fossilen und nuklearen Energieträger bis zum Jahr 2050 ohne Einschränkungen für den einzelnen Bürger möglich ist.

Warum ergreifen die Politiker dann nicht die entsprechenden Initiativen, zumal da Arbeitsplätze und Devisen eindeutig für die Erneuerbaren Energien sprechen?

Die heutigen Barrieren gegen die Sonnenenergienutzung werden natürlich von der Mineralölindustrie und dem Nuklearsektor errichtet. Beide möchten so lange wie möglich das Energiemonopol behalten: Solare Energie kann man nicht monopolisieren, weil sie dezentral gewonnen wird und deshalb wird sie mit allen Mitteln verhindert. Und die Politik liefert ihnen dazu die notwendigen Gesetze.

Dank milliardenschwerer Subventionen, gezahlt durch den Steuerzahler, wird der Preis für fossilen und Nuklearstrom sowie für fossile Treibstoffe niedrig gehalten – und somit wird erreicht, dass erneuerbare Energien ohne effektive Markteinführungsgesetze, d.h. mit kostendeckender Vergütung, auf dem liberalisierten Markt keine Chance haben.

Die Subventionen für fossilen und Nuklearstrom führen u.a. zu der perversen Situation, dass die Arbeiter in einer Fabrik für ihre eigene Entlassung und für ihr eigenes Stempelgeld bezahlen: Automatisierung, Auslagerung der Betriebe und Wiedereinführung der auswärts produzierten Güter lassen sich nur mit billigem Strom für die Industrie-Roboter sowie mit billigen Treibstoffen für Flugzeuge, Schiffe und Ferntransporter profitabel organisieren.

Von der billigen fossilen und nuklearen Energie profitiert also der gesamte wirtschaftlich-industrielle Komplex, Petrochemie, Maschinenbau und die Banken und mit ihnen auch der Mineralöl- und Nuklearsektor, letztere aber nur solange wie sie das Energiemonopol behalten und die Steuerzahler ihnen die notwendigen Subventionen zahlen.

Und warum beteiligt sich die Politik an diesen Verflechtungen? Die Antwort liegt auf der Hand:

Weil sie sich durch Geld (Bezüge), Macht (Ämter und Posten) und Eitelkeit (Personenkult in den Medien) hat ablenken lassen!

Gibt es eine reelle Chance dieser Todesspirale zu entkommen?

Ich glaube, ja, ich hoffe, ja.

Jedes Windrad welches errichtet wird, jede Biogasanlage die in Betrieb geht, jeder PKW der mit Pflanzenöl fährt, jede Photovoltaikzelle die auf einem Dach installiert wird, durchtrennt eine dieser Verbindungen. Jedes Mal wenn ein Land ein wirklich effektives Gesetz für die Erneuerbaren Energien erlässt (Luxembourg, Deutschland), jedes Mal wenn in einem Land die Erneuerbaren Energien einen genügend großen Anteil des Gesamtenergiebedarfs decken

(Dänemark, Schweden), so dass es für Alle sichtbar wird, verliert der wirtschaftlich-industrielle Tintenfisch einen seiner lähmenden Fangarme!

Joseph Meyer, St.Vith

Vivant, Ostbelgien